

Präsidenten des Oberlandesgerichts
- Referendarabteilung -

50670 Köln

Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung gem. § 112a Abs. 2 S. 2, Abs. 3-5 DRiG

1. Angaben zur Person

Vorname/n (bitte sämtliche Vornamen angeben)		
Zuname		
ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum und -ort		
Anschrift	Straße, Hausnr.	
	PLZ, Ort	
	Festnetz-Nr.	
	Mobilfunk-Nr.	
	E-Mail-Adresse	
Staatsangehörigkeit		
Familienstand <input type="checkbox"/> nicht verheiratet <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verpartnert _____		
schwerbehindert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja: Grad der Behinderung ____% (Beantwortung freigestellt)		

2. Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung

Ich besitze ein rechtswissenschaftliches Universitätsdiplom, das ich in einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworben habe und dort den Zugang zur postuniversitären Ausbildung für den Beruf des europäischen Rechtsanwalts gemäß § 1 des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Rechtsanwälte in Deutschland eröffnet.

a)

Erstantrag: Da meine Kenntnisse und Fähigkeiten den durch die bestandene staatliche Pflichtfachprüfung nach § 5 Abs. 1 DRiG bescheinigten Kenntnissen und Fähigkeiten nicht entsprechen, beantrage ich, mich zur Eignungsprüfung gem. § 112a Abs. 2 S. 2, Abs. 3-5 DRiG zuzulassen.

Ich habe bereits einen Bescheid über die fehlende Gleichwertigkeit meiner Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten.

Ausstellende Behörde: _____

Datum des Bescheids: _____

Aktenzeichen: _____

Wiederholungsantrag: Ich beantrage, mich zur Wiederholung der Eignungsprüfung gem. § 112a Abs. 2 S. 2, Abs. 3-5 DRiG zuzulassen.

b)

Ich möchte zu den Aufsichtsarbeiten im _____ (Monat/Jahr, der Antrag muss spätestens 6 Wochen vor der ersten Klausur vorliegen) geladen werden.

c)

Folgende Unterlagen füge ich – **bei fremdsprachigen Unterlagen in beglaubigter Übersetzung** – meinem Antrag bei:

Geburts- oder Abstammungsurkunde (begl. Ablichtung)	1
Ausländisches rechtswissenschaftliches Universitätsdiplom	1
Nachweis über die Zugangsberechtigung zur postuniversitären Ausbildung zum Anwaltsberuf in dem Land, in dem der Universitätsdiplom erworben wurde	1
Ausführlicher und unterschriebener, im Übrigen nicht notwendig handschriftlicher Lebenslauf	1
Nachweis über den Familienstand (bei Angabe verheiratet oder sonstigem Familienstand)	
Bescheid über die fehlende Gleichwertigkeit meiner Kenntnisse und Fähigkeiten (einfache Kopie)	

Hinweis: Sofern bei dem Oberlandesgericht Köln bereits einen Antrag auf Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfung gestellt wurde, brauchen die dort bereits vorgelegten Unterlagen diesem Antrag nicht nochmals beigefügt werden.

3. Erklärungen und Versicherungen

Ich versichere, dass ich bisher bei keinem anderen Oberlandesgericht in NRW oder in einem anderen Bundesland einen Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung gestellt habe.

Ich verpflichte mich, eine beantragte Eignungsprüfung ohne Verzögerung durchzuführen.

Die Gegenstände einer beantragten Eignungsprüfung sind die in § 11 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 JAG genannten Pflichtfächer.

Mir ist bekannt, dass zur Erfüllung der dem Oberlandesgericht Köln obliegenden Aufgaben personenbezogene Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben in diesem Antrag.

Ort, Datum

Unterschrift